

RS Vfgh 2023/3/15 V300/2021 ua (V300-301/2021-12)

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 15.03.2023

Index

L8000 Raumordnung

Norm

B-VG Art7Abs1 / Verordnung

B-VG Art139 Abs1 Z1

Oö RaumOG 1994 §2, §18, §21, §22, §31, §33, §34, §36

Oö BauO 1994 §31

Flächenwidmungsteil Nr 5 Änderung Nr 5.25 Bruckhof-Reinberg des Gemeinderats der Marktgemeinde Thalheim bei Wels vom 13.06.2019

Örtlicher Entwicklungskonzeptteil Nr 2 Änderung Nr 2.06 Bruckhof-Reinberg des Gemeinderats der Marktgemeinde Thalheim bei Wels vom 13.06.2019

Bebauungsplan Nr 16 "Reinberg" Änderung Nr 09 des Gemeinderats der Marktgemeinde Thalheim bei Wels vom 13.06.2019

VfGG §7 Abs1

1. B-VG Art. 7 heute
 2. B-VG Art. 7 gültig ab 01.08.2013zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 114/2013
 3. B-VG Art. 7 gültig von 01.01.2004 bis 31.07.2013zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
 4. B-VG Art. 7 gültig von 16.05.1998 bis 31.12.2003zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 68/1998
 5. B-VG Art. 7 gültig von 14.08.1997 bis 15.05.1998zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/1997
 6. B-VG Art. 7 gültig von 01.07.1988 bis 13.08.1997zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 341/1988
 7. B-VG Art. 7 gültig von 01.01.1975 bis 30.06.1988zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 444/1974
 8. B-VG Art. 7 gültig von 19.12.1945 bis 31.12.1974zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
 9. B-VG Art. 7 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934
-
1. B-VG Art. 139 heute
 2. B-VG Art. 139 gültig ab 01.01.2015zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 114/2013
 3. B-VG Art. 139 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2014zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
 4. B-VG Art. 139 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2013zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
 5. B-VG Art. 139 gültig von 30.11.1996 bis 31.12.2003zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 659/1996
 6. B-VG Art. 139 gültig von 01.01.1991 bis 29.11.1996zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 685/1988
 7. B-VG Art. 139 gültig von 01.07.1976 bis 31.12.1990zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 302/1975
 8. B-VG Art. 139 gültig von 21.07.1962 bis 30.06.1976zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 205/1962
 9. B-VG Art. 139 gültig von 19.12.1945 bis 20.07.1962zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945

10. B-VG Art. 139 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934

1. VfGG § 7 heute
2. VfGG § 7 gültig ab 22.03.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 16/2020
3. VfGG § 7 gültig von 01.01.2015 bis 21.03.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 101/2014
4. VfGG § 7 gültig von 01.01.2015 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 92/2014
5. VfGG § 7 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
6. VfGG § 7 gültig von 01.07.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
7. VfGG § 7 gültig von 01.01.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
8. VfGG § 7 gültig von 01.10.2002 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 123/2002
9. VfGG § 7 gültig von 01.01.1991 bis 30.09.2002 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 329/1990
10. VfGG § 7 gültig von 01.07.1976 bis 31.12.1990 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 311/1976

Leitsatz

Aufhebung eines Teils eines Flächenwidmungsplans und eines Örtlichen Entwicklungskonzepts mangels Begründung und Auseinandersetzung mit den öffentlichen Interessen der Änderung; Aufhebung des Bebauungsplans mangels Bestehens seines (aufgehobenen) Flächenwidmungsplans

Rechtssatz

Gesetzwidrigkeit des Flächenwidmungsteils Nr 5 Änderung Nr 5.25 Bruckhof-Reinberg, des Örtlichen Entwicklungskonzeptteils Nr 2 Änderung Nr 2.06 Bruckhof-Reinberg sowie des Bebauungsplans Nr 16 "Reinberg" Änderung Nr 09 des Gemeinderats der Marktgemeinde Thalheim bei Wels vom 13.06.2019 soweit sie sich auf die Grundstücke Nr 84/1 und 84/3, KG Aschet, beziehen. Zurückweisung des Antrags "a." (Hauptantrag zum Bebauungsplan) des LVwG Oberösterreich.

Keine Begründung gem §36 Abs6 Oö ROG 1994 zum Flächenwidmungsplan (Flächenwidmungsteil und örtliches Entwicklungskonzeptteil:

Nach §36 Abs6 Oö ROG 1994 ist "[d]ie Änderung eines Flächenwidmungsplanes oder eines Bebauungsplanes [...] durch den Gemeinderat zu begründen; der Begründung oder den Planungsunterlagen muss überdies die erforderliche Grundlagenforschung und Interessenabwägung zu entnehmen sein." Eine solche Begründung hätte sich daher insbesondere mit den öffentlichen Interessen iSv §36 Abs2 Z1 Oö ROG 1994 (zB Baulandbedarf) bzw mit den in Z2 leg cit angesprochenen Planungszielen der Gemeinde - bei denen es sich ebenfalls um öffentliche Interessen handelt - auseinandersetzen müssen; eine solche Auseinandersetzung ergibt sich aber weder aus dem Protokoll der Sitzung des Gemeinderates noch aus den sonstigen Verordnungsakten. Zwar berief sich die Marktgemeinde Thalheim bei Wels im Verordnungserlassungsverfahren auf die "Schaffung von neuem Wohnraum" und die "Deckung des Wohnungsbedarfes innerhalb der Gemeinde"; aus dieser pauschalen und nicht näher belegten Behauptung ist aber für den VfGH nicht erkennbar, inwieweit überhaupt die Voraussetzungen für die Änderung des Flächenwidmungsplanes vorliegen.

Widerspruch des Bebauungsplans zum Flächenwidmungsplan:

Bebauungspläne dürfen dem Flächenwidmungsplan nicht widersprechen. Das Bestehen eines Flächenwidmungsplanes ist daher Voraussetzung für die Erlassung eines Bebauungsplanes, um dessen Übereinstimmung mit dem Flächenwidmungsplan beurteilen zu können. Zudem ist das örtliche Entwicklungskonzept Grundlage der Bebauungsplanung. Durch die Aufhebung des Flächenwidmungsplanes hinsichtlich der besagten Grundstücke besteht keine Flächenwidmung mehr; es ist auch der Bebauungsplan insoweit gesetzwidrig.

Entscheidungstexte

- V300/2021 ua
Entscheidungstext VfGH Erkenntnis 15.03.2023 V300/2021 ua

Schlagworte

Raumordnung, Raumplanung örtliche, Bebauungsplan, Flächenwidmungsplan, Verordnungserlassung, Planungsakte Verfahren, Bebauungsvorschriften, VfGH / Gerichtsantrag, VfGH / Prüfungsumfang, VfGH / Verwerfungsumfang, Grundlagenforschung

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VfGH:2023:V300.2021

Zuletzt aktualisiert am

12.04.2023

Quelle: Verfassungsgerichtshof VfGH, <http://www.vfgh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at